

PHP 8

[expand title="mehr lesen..."]

PHP 8 ist da, Version 7.2 ist tot

PHP 8 ist da, Version 7.2 ist tot

Das Entwicklerteam der meistgenutzten Web-Programmiersprache hat PHP 8 veröffentlicht. Gleichzeitig endet der Support für Version 7.2.

Neu in PHP 8 ist vor allem der Just-in-Time-Compiler (JIT), der schnellere Code-Ausführung ohne Änderungen am Code verspricht. Ob er dieses Versprechen in realen Umgebungen halten kann, wird sich erst in den nächsten Monaten zeigen, wenn größere PHP-Anwendungen bereit sind für PHP 8. Wie geplant erscheint die neue Major-Version 8 fast zeitgleich mit dem endgültigen Support-Ende von PHP 7.2. Wer diese Version noch nutzt, muss jetzt handeln, weil es keine Sicherheits-Updates mehr gibt.

Der Wechsel von 7.2 auf 7.3 (Support bis zum Nikolaustag 2021) oder 7.4 (Support bis zum 28.11.2022) verläuft vergleichsweise unspektakulär. Einige alte Konstruktionen werden als „deprecated“ markiert, weil sie in zukünftigen Versionen gestrichen werden sollen – solange man die Deprecation-Warnungen nicht anzeigen lässt, kann man die Seite damit aber problemlos betreiben.

Am besten überführt man seinen Code in eine Testumgebung, aktualisiert dort auf PHP 7.4, lässt sich alle Deprecation--Warnungen (E_DEPRECATED) anzeigen und behebt dann die Probleme – diese Warnungen sind meist recht aussagekräftig. Hinweise zur Problemlösung finden sich im Migrationsleitfaden von PHP (zu finden über ct.de/yc4z). Wer für die nächsten Jahre Ruhe

haben möchte, kann es anschließend wagen, die Testumgebung auf PHP 8 umzustellen.

Der Wechsel auf PHP 8 ist durchaus mit Arbeit verbunden. Das liegt vor allem an uralten Zöpfen, die in Version 7 abgekündigt und jetzt endgültig abgeschnitten werden. Die seit PHP 7 missbilligten Konstruktoren des alten Stils (eine Funktion, die wie die Klasse heißt) werden jetzt nicht mehr erkannt. Stattdessen muss der Konstruktor `__construct()` heißen (mit zwei Unterstrichen am Anfang). Es hilft nichts: Um das umzustellen, kommt man nicht umhin, sich alle eigenen Klassen nacheinander vorzunehmen. Weil dieses Relikt schon seit PHP 7.0 auf der Abschussliste steht, haben fast alle verbreiteten Open-Source-Bibliotheken die Umstellung bereits erledigt.

Wer ein Framework oder eine fertige Anwendung einsetzt, sollte vor dem Wechseln sicherstellen, dass deren Entwickler grünes Licht für PHP 8 gegeben haben. Die WordPress-Entwickler zum Beispiel wollen mit WordPress 5.6 so weit sein, das im Dezember erscheint; Nextcloud hat noch einige Baustellen vor sich. Die Entwickler des PHP-Frameworks Symfony haben ihre Hausaufgaben schon während der Beta-Phase erledigt. Das Framework kann bereits auf das mit PHP 8 eingeführte Konzept der Attributes zurückgreifen, also Meta-Informationen, die man in einer Kommentarzeile an eine Methode übergibt.

Für viele Serverbetreiber ist ein Wechsel von 7.2 auf eine noch unterstützte 7er-Version oder gar Version 8 aber nicht das dringlichste Problem: Die Statistikseite w3techs.com hat erhoben, dass Ende November 2020 noch immer 41,2 Prozent aller PHP-Websites mit Version 5 (davon rund die Hälfte mit der finalen Ausgabe 5.6) arbeiten. Sicherheits-Updates gab es dafür zuletzt am 1. Januar 2019. (jam@ct.de)

Supportzeiträume von PHP: ct.de/yc4z

[/expand]